
Hyundai wehrt Marder ab

Im Frühjahr besteht ein erhöhtes Risiko, dass Fahrzeuge durch Marderbisse beschädigt werden. Das kann unter Umständen zu hohen Reparaturkosten führen. Für die Regulierung der Schäden durch Marderbisse gaben die Versicherungen im Jahr 2020 rund 90 Millionen Euro aus, was durchschnittlich mehr als 400 Euro pro Schaden entspricht. Die Statistik des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zeigt auch, dass das Risiko im Mai am höchsten ist. Während die orangenen Hochvoltkabel von Elektroautos mehrfach geschützt sind, ist die Bordelektronik von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren deutlich anfälliger. Hyundai bietet Kunden gleich mehrere Lösungen an.

So besteht der Marderschutz Ultraschall aus einem Ultraschallgerät mit Zusatzlautsprecher. Er gibt für den Menschen unhörbare Ultraschalltöne ab, die dem Marder höchste Gefahr vortäuschen, indem tierische Angst- und Warnschreie simuliert werden. Die Frequenz ändert sich kontinuierlich, so dass sich die Tiere nicht daran gewöhnen können, verspricht der Hersteller. Mit Batteriebetrieb (Laufzeit: 24 Monate) kostet der Ultraschall-Marderschutz von Hyundai 77 Euro plus Einbau, mit Anschluss an das Bordnetz werden 92 Euro zuzüglich Einbau aufgerufen. Beide Sets enthalten einen Duftmarkenentferner, der vor der Installation genutzt werden muss.

Noch effektiver ist der Marderschutz Hochspannung. Neben einem Duftmarkenentferner und dem Ultraschallgerät mit Frequenzmodulation enthält dieses Set zusätzlich noch sechs Edelstahlplatten, die als Plus- und Minuspol dienen und wie ein elektrischer Weidezaun das Tier durch einen geringfügigen Stromschlag abschrecken. Das System kostet in der mit Batteriebetrieb (Laufzeit: 18 Monate) 206 Euro. Bei Anschluss an das Bordnetz wird es mit 194 Euro etwas günstiger. In beiden Fällen kommt noch der Einbau hinzu. Zum Preis von 20 Euro gibt es ein Erweiterungsset mit je zwei zusätzlichen Kontaktplatten. (aum)

Bilder zum Artikel



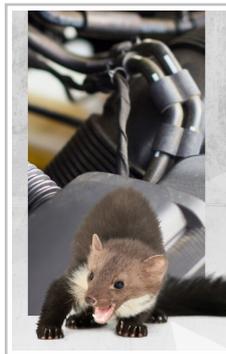
Hyundai-Marderschutz Ultraschall.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai-Marderschutz Hochspannung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Für die Regulierung von Schäden, die durch Marderbisse an Autos entstanden, gaben die Versicherungen im Jahr 2020 rund 90 Millionen Euro aus.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai
